Wege zur vereinfachten Neuordnung von Kleinprivatwäldern

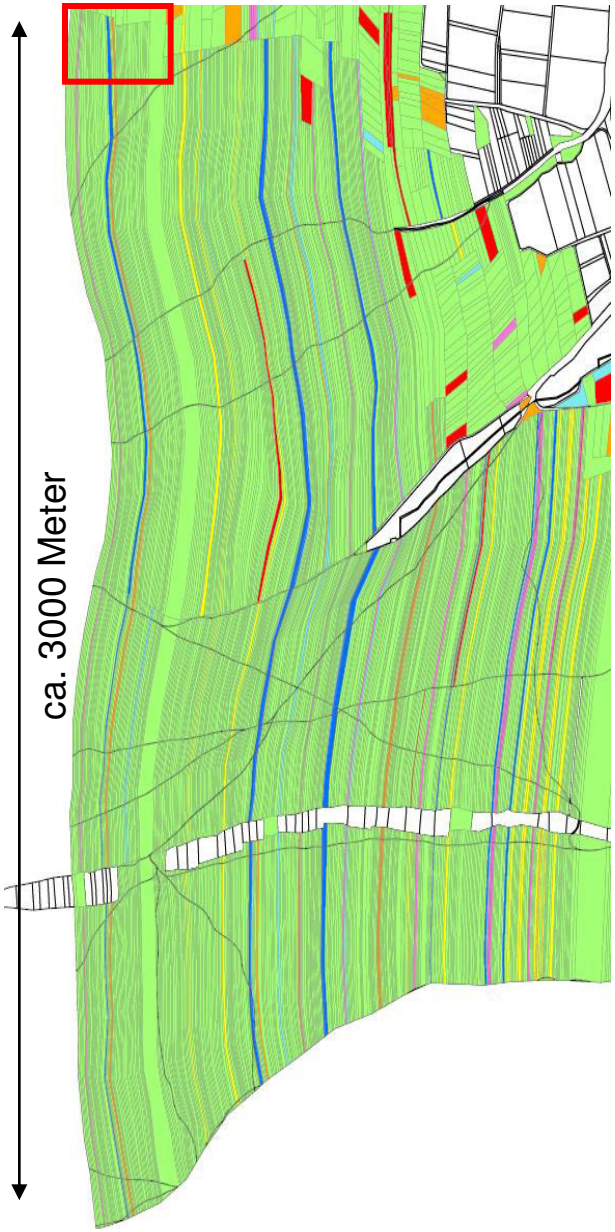
Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

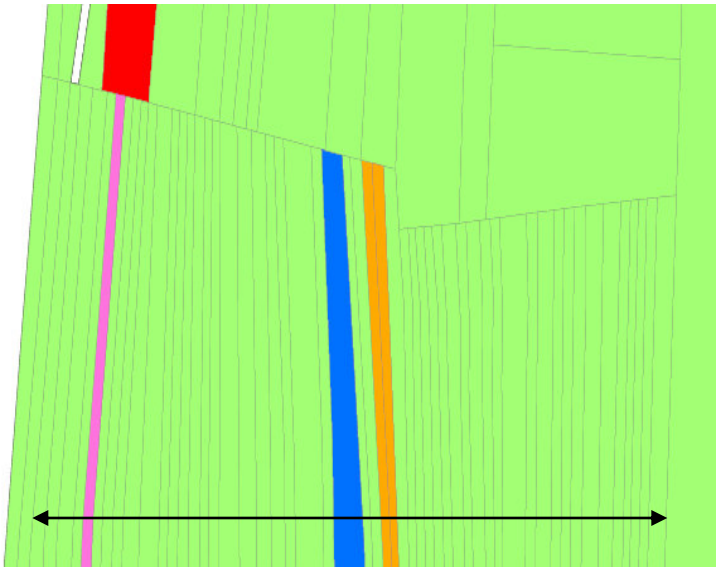
Baudirektor Robert Bromma, Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung

Wege zur vereinfachten Neuordnung von Kleinprivatwäldern

- Strukturmängel im Kleinprivatwald
- Ausgangslage in Bayern/Unterfranken
- Projektgruppe „Einfache Waldverfahren“
  - Analyse des Bedarfs in Unterfranken
  - Bewertung der Holzbestände
  - Örtliche Akteure stärken
- Erkenntnisse

Waldstruktur von Wegfurt

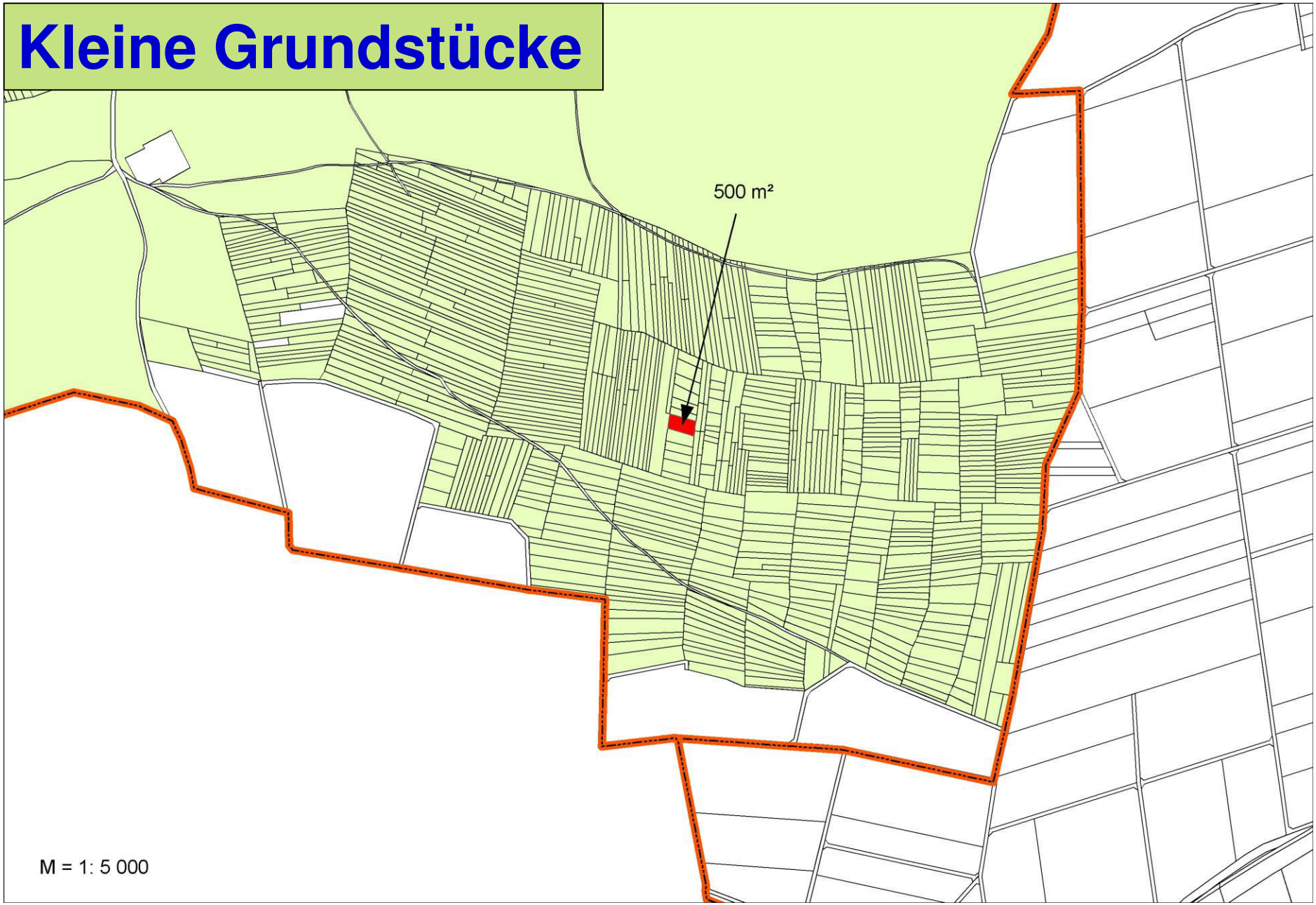




ca. 214 Meter
(54 Flurstücke)

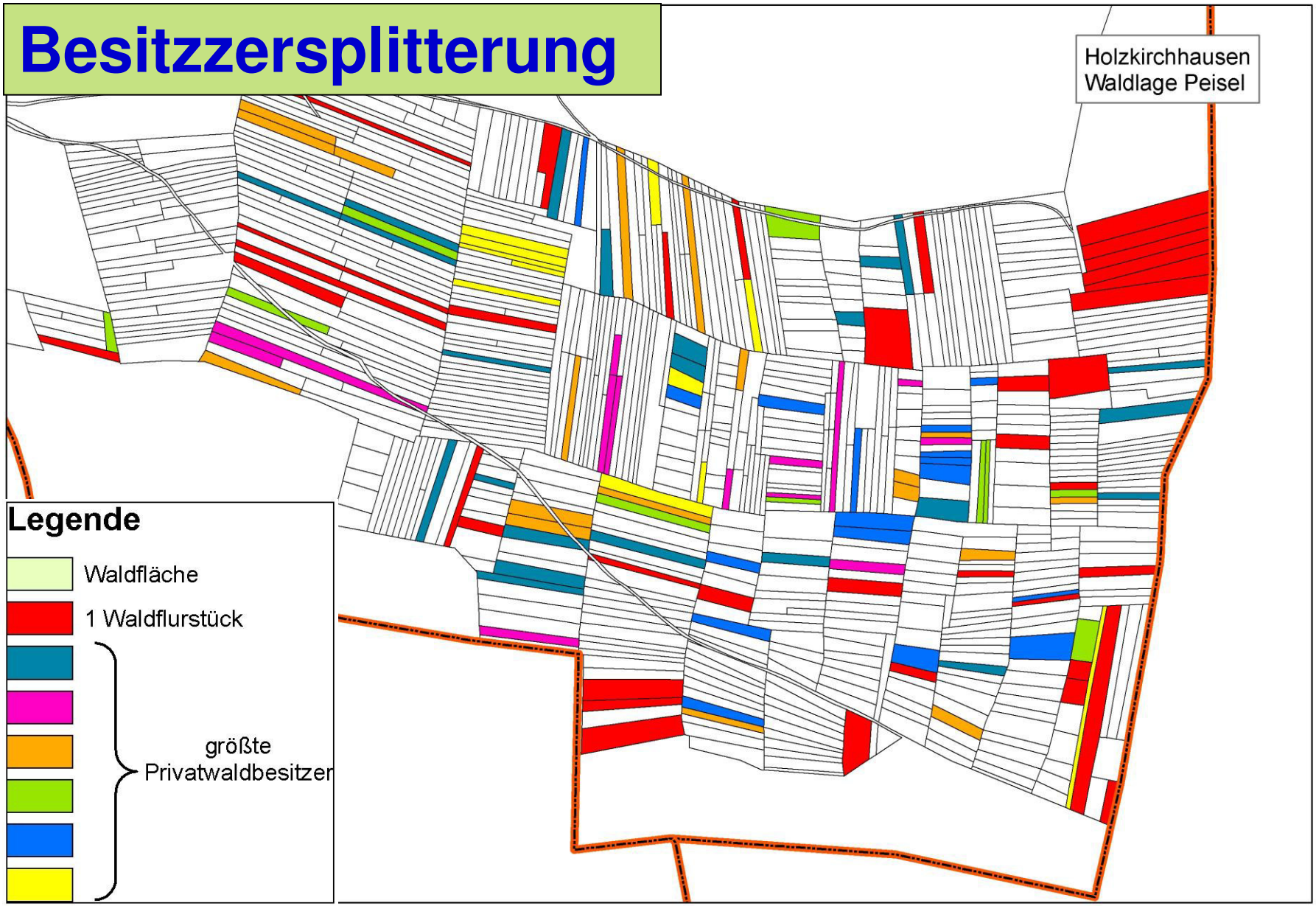
- 1,50 m -

Kleine Grundstücke



Robert Bromma - Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Besitzzersplitterung



Robert Bromma - Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Eigentumsverhältnisse

Grundbuchstelle 700/ 1/

Rechtsverhältnisse
1.1,1.2,1.3,1.4,1.5,1.6,1.7,1.8 in Gütergemeinschaft, zu 1/2 Anteil; 2.1,2.3,2.5,2.6,2.7 in Erbengemeinschaft, zu 1/2 Anteil; 2.2.2 in Erbengemeinschaft; 2.4.1,2.4.2 in Erbengemeinschaft

Erbengemeinschaft, zu 1/2 Anteil; 2.2.2 in Erbengemeinschaft; 2.4.1,2.4.2 in Erbengemeinschaft

Eigentümer

1.1 Wander Wilhelm
97264 Helmstadt

1.2 Wander Heinrich
97264 Helmstadt

1.3 Wander Dorothea
97816 Lohr

1.4 Wander Maria Magdalena
Steinbach

1.5 Wander Michael Konstantin
Frankfurt am Main

1.6 Brust Elisabetha, geb. Wan
97264 Helm

1.7 F
97230 Estenfeld

1.8
97084 Würzburg

2.1 K
97264 Helmstadt

2.2.4 Freistaat Bayern
Weißenburgstraße 8
97082 Würzburg

2.2.5 Schäbler
97084 Würz

2.3 La

2.6 Schäbler Maria
97264 Helmstadt

97072 Würzburg

geb. am 09.04.1899

Buchungsart: Normaleigentum **Gemarkung: Holzkirchhausen** **Gemeinde: Helmstadt**

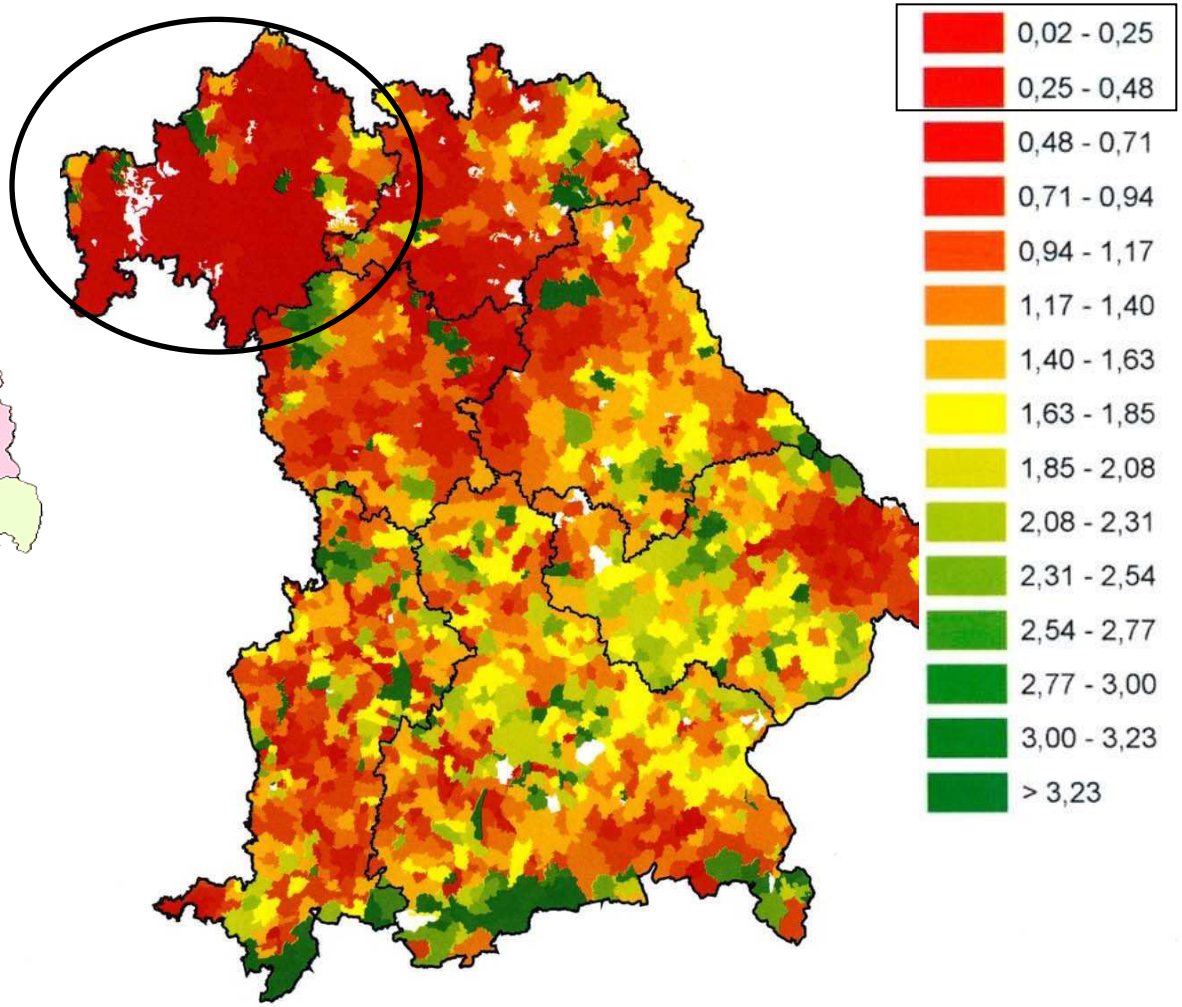
Gmkg.	Flurstücks-nummer	Fläche (m²)	Lage Gebäudebeschrieb, Hinweise	Nutzungs-art	BV-Nr.
700	12979	1120	Peisel	H	
			hierzu die zum Weg Flst. 12663 Holzkirchhausen gezogene Teilfläche		
700	13034	160	Am Peisel	H	
700	13419	280	Peisel	H	
Summe Besitzstand		**1560 m²**			

Erbengemeinschaften mit 19 Personen bei 3 Einlageflächen mit 1560 m²

Strukturmängel

- kleine ungünstig geformte Grundstücke
- starke Besitzzersplitterung
- geringe Besitzgrößen
- Schwierige Eigentums- und Rechtsverhältnisse
- ungenügende Erschließung
- unklare Grundstücksgrenzen

Parzellengrößen in Bayern



Ziele einer Waldflurbereinigung

- Verbesserung der Besitzstruktur durch Zusammenlegung
- Bedarfsgerechte Erschließung der Grundstücke
- Reduzierung des Kleinstwaldbesitzes
- Abmarkung und Vermessung der Grenzen
- Auflösung gemeinschaftlicher Besitztitel
- Regelung der rechtlichen Verhältnisse

Ländliche Entwicklung in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

Ländliche Entwicklung in Bayern

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

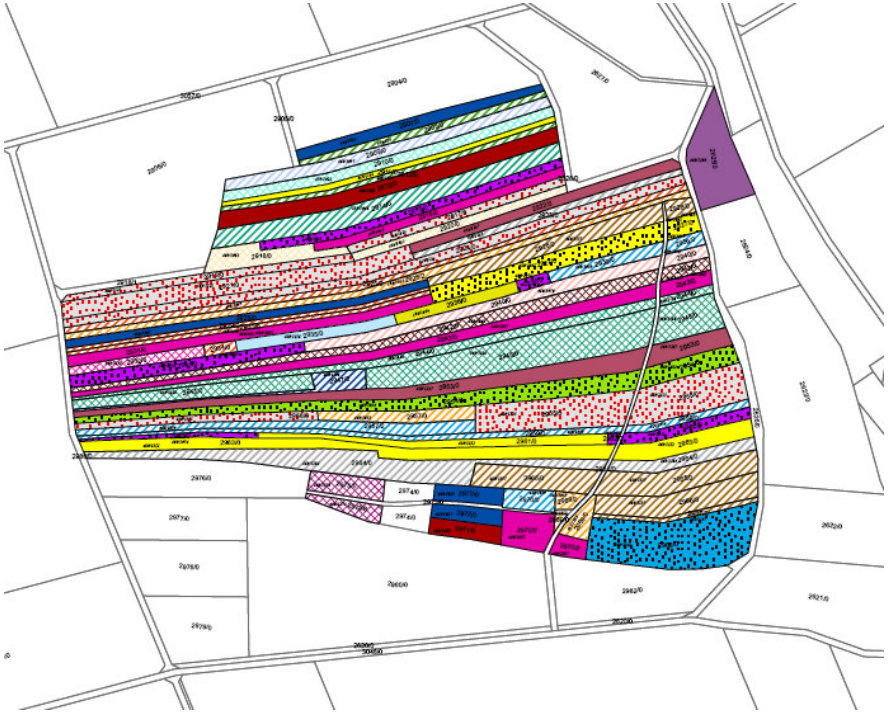
Amt für Landwirtschaft und Forsten Kitzingen

Projektgruppe „Einfache Waldverfahren“

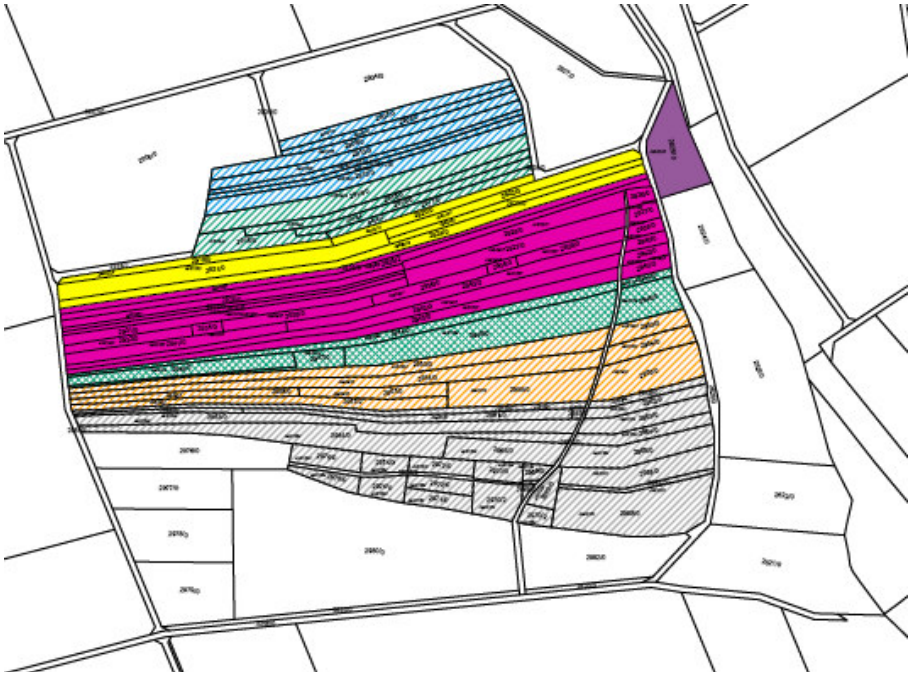
Die vier Typen der Pilotprojekte

1. Umfassende Waldflurbereinigung
2. Vereinfachtes Verfahren
3. Auflösung von Waldkörperschaften mit Zusammenlegung von Privatwald
4. Freiwilliger Landtausch im Wald

Freiwilliger Landtausch Richelbach



vor dem Tausch



nach dem Tausch

Aufgaben der Projektgruppe „Einfache Waldverfahren“

- Bodenordnungsbedarf abschätzen
- Waldbewertung wesentlich vereinfachen
- Waldbesitzer enger einbinden
- Abläufe beschleunigen
- Vergabe von Arbeiten prüfen

Ziel: Aufwand und Kosten reduzieren

Abschätzung und Analyse des Bodenordnungsbedarfs

1. Objektive Gesichtspunkte

Waldzustand (forstlich, landeskulturell, Erschließung)
Anzahl der Flurstücke und Eigentümer, Zersplitterung, Kleinbesitz, Zusammenlegungseffekt, Eigentumsprobleme

Abschätzung und Analyse des Bodenordnungsbedarfs

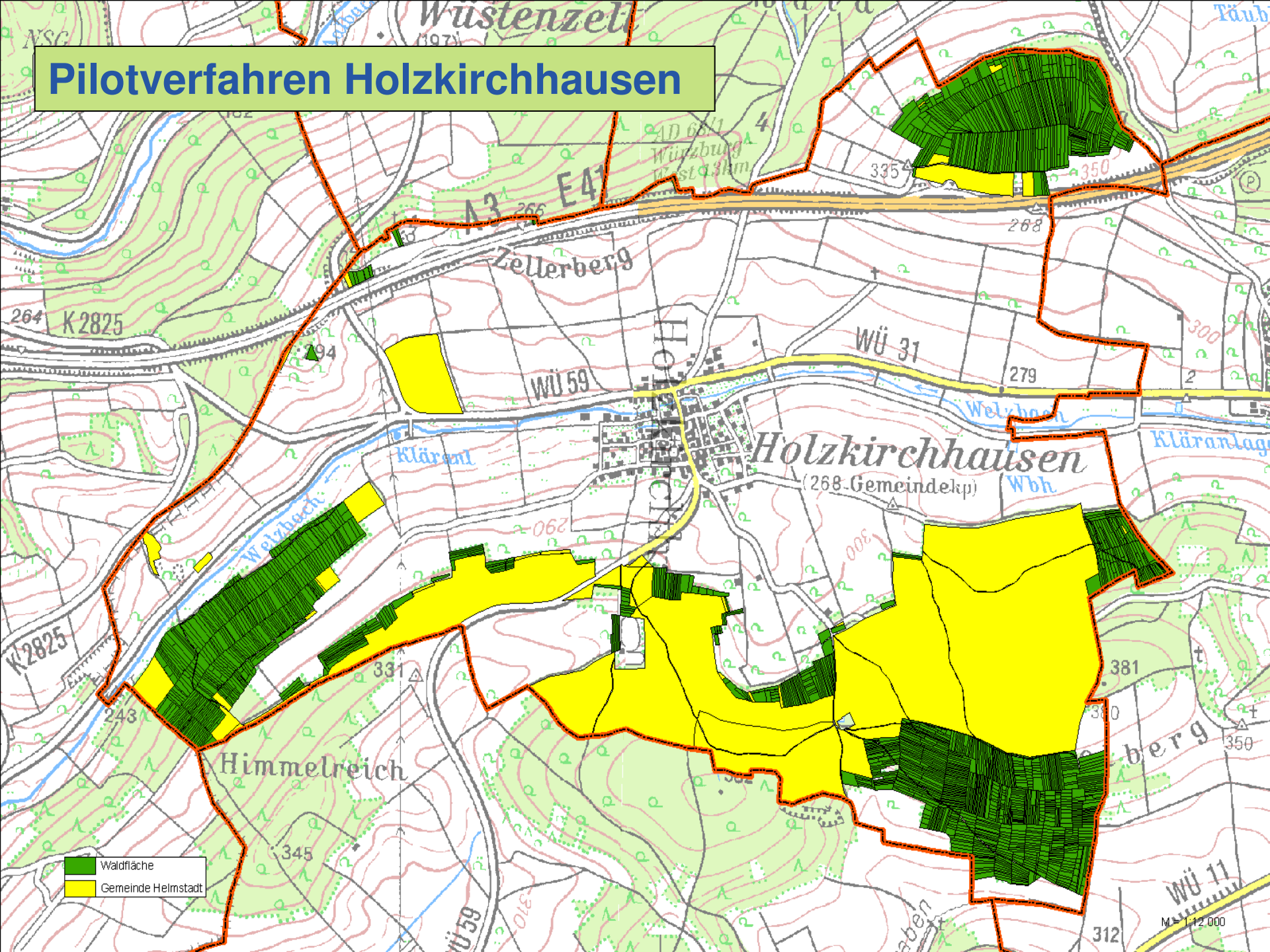
1. Objektive Gesichtspunkte

Waldzustand (forstlich, landeskulturell, Erschließung)
Anzahl der Flurstücke und Eigentümer, Zersplitterung, Kleinbesitz, Zusammenlegungseffekt, Eigentumsprobleme

Flächenabgrenzung:

< 0,3 ha	(unterste Grenze für nutzbare Flächen)
> 0,3 ha und < 0,8 ha	(unterer Bereich wirtschaftliche Flächen)
> 0,8 ha	(wirtschaftliche Flächen)

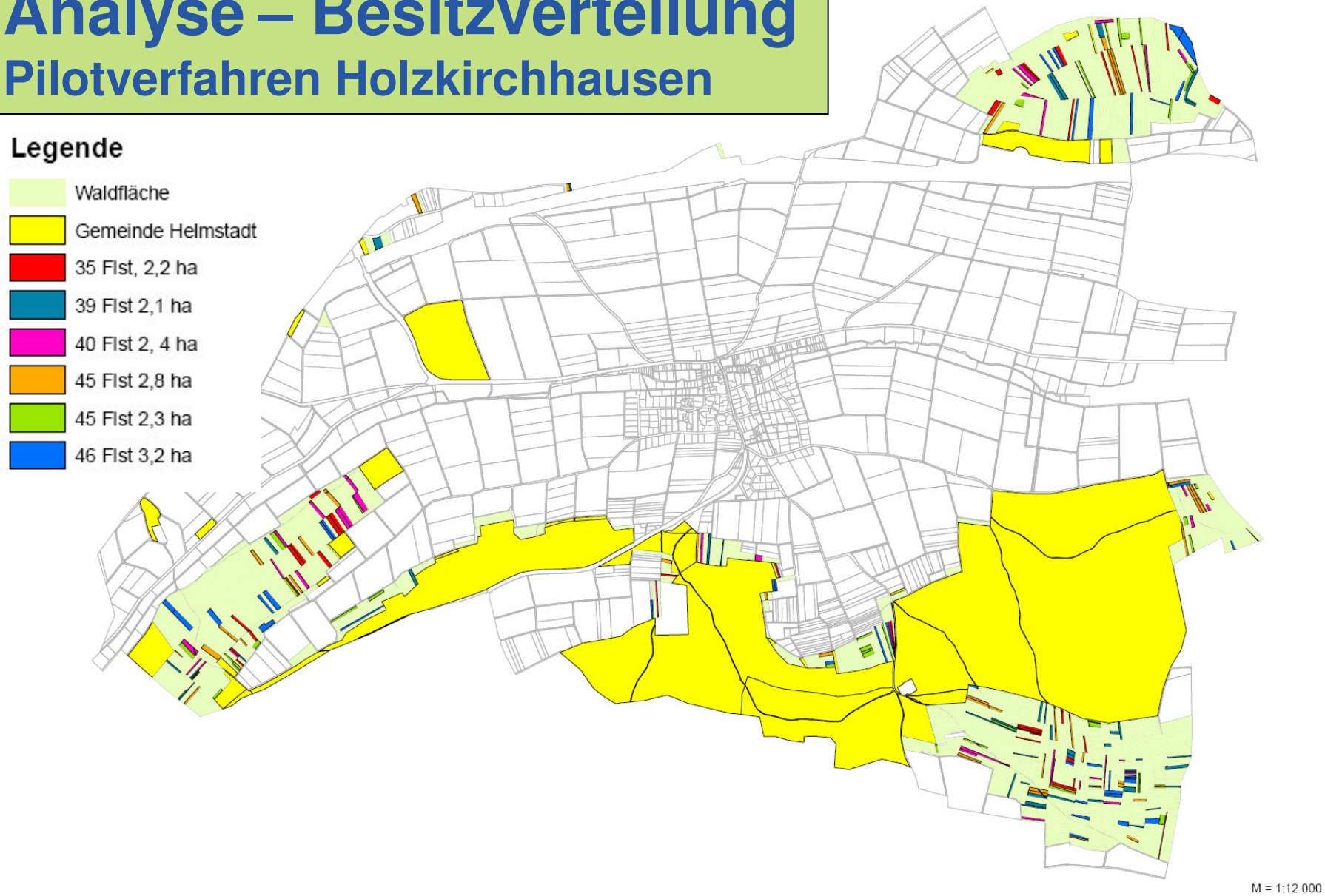
Pilotverfahren Holzkirchhausen



Analyse – Besitzstandsgrößen
Pilotverfahren Holzkirchhausen

	Anzahl Besitz-stände	Anzahl Wald-Flst.	Ø Anzahl Wald-Flst. / Besitz-stand	Fläche [ha]	Ø Flst.-Größe [ha]
kleiner 0,3 ha	185	391	2	22,8	0,0583
0,3 ha bis 0,8 ha	53	413	8	25,2	0,0610
größer 0,8 ha	33	884	27	56,7	0,0642
Gemeinde	1	25		8,3	0,3288
	272	1713		113,0	

Analyse – Besitzverteilung
Pilotverfahren Holzkirchhausen



Robert Bromma - Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Abschätzung und Analyse des Bodenordnungsbedarfs

1. Objektive Gesichtspunkte

Waldzustand (forstlich, landeskulturell, Erschließung)
Anzahl der Flurstücke und Eigentümer,
Zersplitterung, Kleinbesitz, Zusammenlegungseffekt,
Eigentumsprobleme

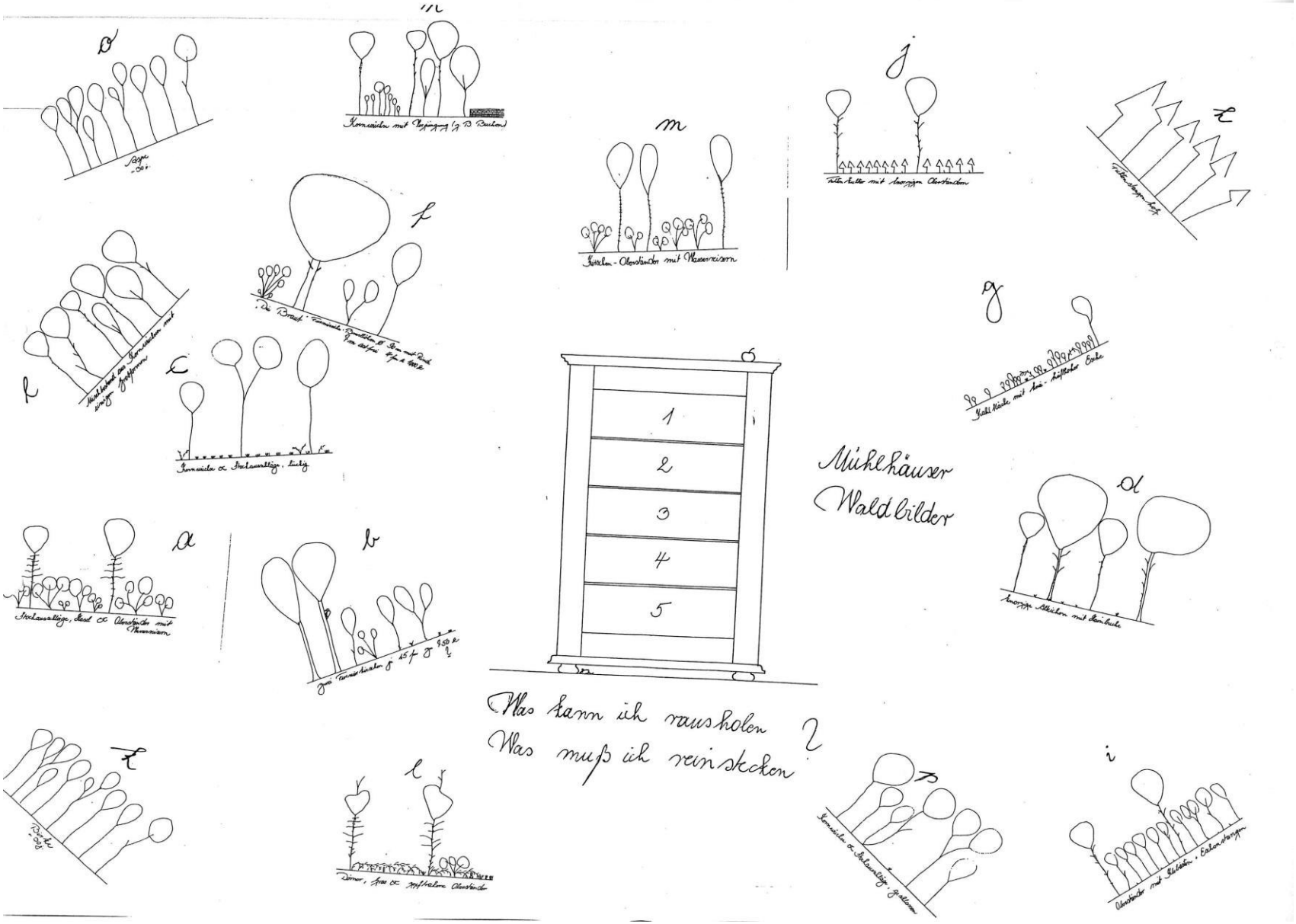
2. Subjektive Aspekte

Eigeninitiative, Vereinfachungsbereitschaft,
Einvernehmen, Leidensdruck

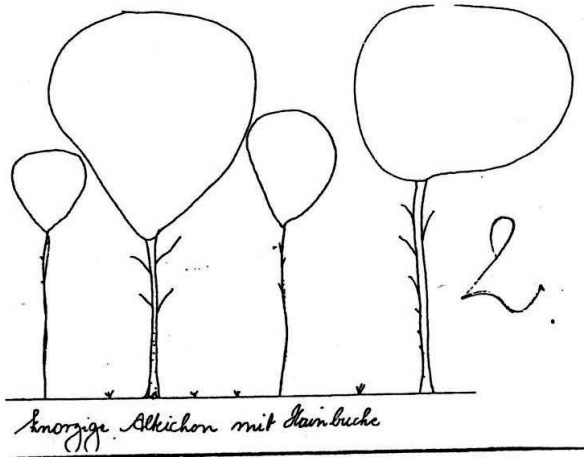
Bewertung der Holzbestände vereinfachen

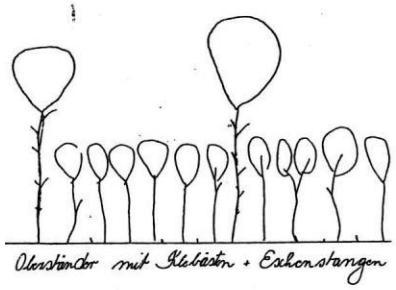
- Bestandsaufnahme minimieren
- Erhebungsaufwand reduzieren
- Teilnehmer mitnehmen
- Transparenz steigern

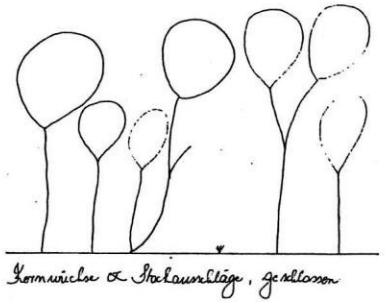
Örtlich vorkommende Waldbilder erfassen

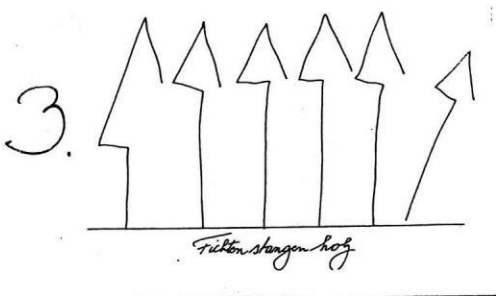


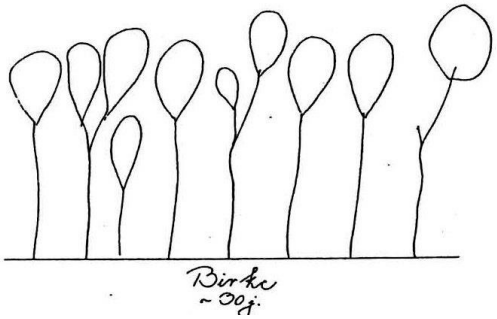
Bilder in ein Wertspektrum einordnen



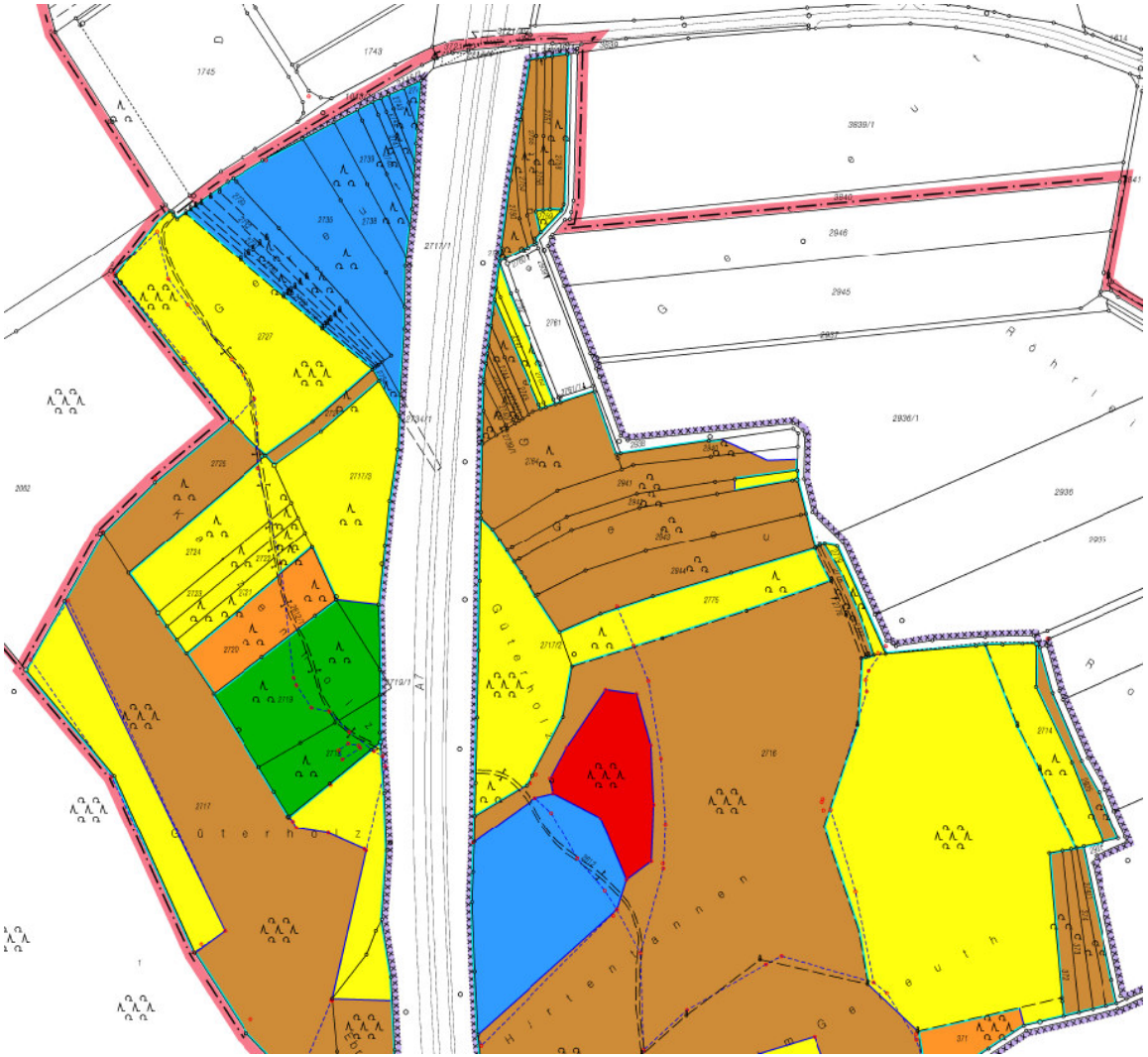








Wertklassenkarte erstellen



Gemeinde- und Gemarkungsgrenze

Gemarkungsgrenze

Verfahrensgrenze

Flurstücksgrenze

Flurstücksgrenze (graph.)

Wertgrenze

Flurstücksgruppengrenze

Nutzungsartengrenze

123 Flurstücksnummer

Wertklassse I

Wertklassse II

Wertklassse III

Wertklassse IV

Wertklassse V

Wertklassse VI

Örtliche Akteure einbinden und aktivieren

Weitere Erkenntnisse

- Landzwischenerwerb nutzen
- vereinfachte GPS-Messung
- Förderhöhe für Bewertung begrenzen
- Forstleute stärker integrieren
- Beschleunigtes Waldverfahren entwickeln
- Leitfaden erarbeiten

Zusammenfassung und Fazit

Die Neuordnung der Kleinprivatwälder ist ein aktuelles und dringliches Thema, dem sich Politik, Verbände und Verwaltung zu stellen haben.

Die Instrumente (FlurbG, Fachbehörden) sind da. Derzeit fehlen aber ausreichende Personalkapazitäten und auskömmliche Haushaltsmittel.

Für die gewünschten raschen und einfachen Lösungen sind gelungene Beispiele und maßgeschneiderte Vorgehensweisen nötig.

Umfassende Einbindung aller Beteiligten und transparentes Vorgehen bestimmen Qualität und Effizienz der Neuordnung im Kleinprivatwald.

Ländliche Entwicklung in Bayern